

5. Neues Mautsystem in Österreich ab 2004

Zum 1. Januar 2004 wurde das pauschale Vignettensystem in Österreich durch eine streckenbezogene Bemautung ersetzt. Die gefahrenen Kilometer werden vollelektronisch erhoben.

System:

Busse über 3,5 t höchstzulässiges Gesamtgewicht (hzG) müssen mit einem Fahrzeuggerät, der „GOBox“, ausgestattet werden, welches bei der Durchfahrt unter einem Mautportal die Mauthöhe vollautomatisch über ein Mikrowellensignal registriert. Der Betrag wird entweder in der Zentrale gespeichert und entsprechend der gewählten Zahlungsart – beispielsweise mittels Kredit- oder Tankkarte – verrechnet oder direkt von einem Guthaben, das auf der GO-Box gespeichert ist, abgebucht.

Durch ein akustisches Signal der GO-Box weiß der Fahrer, dass die Mautgebühr ordnungsgemäß abgebucht wurde. Der Fahrer muss die Geschwindigkeit dabei weder reduzieren, noch muss er anhalten.

Go-Box:

Das etwa zigaretenschachtelgroße Gerät (Maße: ca. 110 × 66 × 27 mm) wird vom Fahrer selbst mit einem selbstklebenden Haftstreifen an der Windschutzscheibe montiert; das Gewicht beträgt circa 100 Gramm. Die Go-Box ist fahrzeugbezogen und kann nicht übertragen werden. Sie kann gegen eine einmalige Betriebsgebühr von 5,00 € (inkl. 20% MwSt.) an ungefähr 220 Vertriebsstellen in Österreich und dem benachbarten Ausland sowie übers Internet erworben werden. In Deutschland ist das Fahrzeuggerät an folgenden Vertriebsstellen erhältlich:

Straße	Name	Kilometer	Fahrtrichtung
E45–A93	Inntal West – Aral	16	Kiefersfelden
E52–A8	Irschenberg Süd – Avia	41	Kiefersfelden/Walserberg
E52–A8	Holzkirchen Süd – JET	59	Kiefersfelden/Walserberg
E45–A99	Vaterstetten West – DEA	88	Kiefersfelden/Walserberg
E52–A8	Hochfölln Süd – Agip	30	Walserberg
E56–A3	Donautal West – Aral	23	Suben
E56–A3	Bayrischer Wald Süd – DEA	56	Suben
E50–A93	Pentling Ost – Avia	142	Suben
E56–A3	Jura West – Elf	187	Suben
E43–A7	Illertal West – Avia	78	Hörbranz
E43–A7	Lonetal – BP	136	Hörbranz

2 Österreich

Tarife ab 1. Juli 2007:

Je nach Achsenanzahl werden ausschließlich Fahrzeuge über 3,5 t hzG in drei Kategorien geteilt und entsprechend ihrer Achsenanzahl bemautet:

Kategorie	Achsenzahl	Mautgebühr pro km
2	2 Achsen	15,50 Cent
3	3 Achsen	21,40 Cent
4	4 und mehr Achsen	32,10 Cent

* zuzüglich 20% USt.

Nur die Achsen des Busses selbst werden bemautet. Anhänger werden bei Zählung der Achsen nicht berücksichtigt.

Tarife der Sondermautstrecken

Für besondere Abschnitte – Strecken, deren Herstellung, Erweiterung und bauliche bzw. betriebliche Erhaltung überdurchschnittlich hohe Kosten verursachen – gelten erhöhte Mauttarife pro Kilometer (Tarife exkl. 20% USt., Kilometeranzahl gerundet):

	Bemautete Strecke	km	2 Achsen € gesamt	3 Achsen € gesamt	4 + Achsen € gesamt
A9 Pyhrn Bosruck	Spital/Pyhrn – Ardning	10	6,6	9,2	13,9
A9 Pyhrn Gleinalm	Kn. St. Michael – Übelbach	25	9,5	13,3	20,0
A10 Tauern	Flachau – Rennweg	47	13,6	19,0	28,6
A11 Karawanken	St. Jakob/Rosental – Tunnel, Südportal*)	10	9,0	12,6	18,9
A13 Brenner**)	Innsbruck-Amras – Brenner	35	23,5	32,9	49,4
	Innsbruck-Wilten – Brenner	34	22,8	32,0	47,9
S16 Arlberg	St. Anton/Arlberg – Langen/Arlberg	16	13,3	18,6	27,9

*) In Fahrtrichtung Norden erfolgt die Mauteinhebung auf slowenischer Seite.

**) Auf der A13 gilt für LKW der Kategorie 4 zwischen 22.00 und 05.00 Uhr ein Nacht-tarif, dieser gilt nicht für Busse.

Zahlungsabwicklung:

Die Bezahlung kann auf zwei Arten erfolgen:

1. Pre-Pay-Verfahren

Ein Guthaben wird mittels Barzahlung, Maestro-, Tank- und Kreditkarte auf die GO-Box aufgebucht. Bei Durchfahrt unter einem Mautportal wird die entsprechende Summe direkt abgebucht.

Der Mindestaufladebetrag ist 75,- Euro, der maximale Aufladebetrag 500,- Euro.